

Die neue Einwegpfandverordnung ab 2025

Ab 2025 bekommt Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen. Wer dann Getränke in PET-Flaschen oder Alu-Dosen kauft, bezahlt 25 Cent Pfand. Bei Retournierung der leeren Gebinde bekommt der Konsument das Pfand zurück. Diese Maßnahme soll bewirken, dass die Recyclingquoten erhöht werden und weniger Getränkeverpackungen im Restmüll bzw. auf der Straße oder Wiese landen.



(<https://recycleme.eco/de/de/blog/oesterreich-pfandsystem/>)

Vom Pfand betroffen sind alle Getränke in Plastikflaschen und Dosen – Rückgabeautomaten werden in allen Supermärkten vorhanden sein.

Dem Einwegpfand unterliegen alle Getränke in Kunststoffflaschen und Dosen mit einem Volumen von 0,1 bis maximal 3 Liter. Ausgenommen sind aus hygienischen Gründen Milch und Milchmischgetränke. Die Pfandhöhe beträgt einheitlich 25 Cent pro Einweggetränkeverpackung, unabhängig von der Größe des Gebindes

Eine weitere Neuerung ist die schrittweise Einführung von Mehrwegquoten, wovon hauptsächlich Diskonter betroffen sind, die keine Mehrweggebinde im Sortiment haben.